Lebenslauf

Landkreis **Lüneburg**

Betrieb Straßenbau und
-unterhaltung

Betrieb Straßenbau und -unterhaltung
Az.: SV.1
Datum: 18.12.2007
Sachbearbeiter/in: Ruth, Robert

Vorlagenart	Vorlagennummer
Beschluss-vorlage	**2007/289**
Öffentlichkeitsstatus:	öffentlich

Beratungsgegenstand:
Wirtschafts- und Finanzplan für den Betrieb Straßenbau und -unterhaltung 2008

Status	**Sitzungsdatum**	**Gremium**
Ö	27.11.2007	Werks- und Straßenbauausschuss
Ö		Kreistag

Abzeichnung:

Landrat	Organisationseinheit

Anlage:
Wirtschafts- und Finanzplan 2008

Beschlussvorschlag:
1. Der Werks- und Straßenbauausschuss empfiehlt dem Kreistag, den beiliegenden Wirtschaftsplan 2008 zu beschließen;
2. der Werks- und Straßenbauausschuss beschließt den Finanzplan 2008 und gibt diesen dem Kreistag zur Kenntnis.

Sachlage:
Für den Eigenbetrieb Straßenbau und –unterhaltung ist für das Wirtschaftsjahr 2008 ein Wirtschafts- und Finanzplan aufzustellen.
Sämtliche Informationen und Finanzdaten sind dem Wirtschafts- und Finanzplan zu entnehmen.

Erläuterungen zum Erfolgsplan:

Es wird darauf hingewiesen, dass es angesichts der Kostensteigerungen in den verschiedensten Bereichen für den Betrieb immer problematischer wird, seinen Zuweisungsbedarf vom Landkreis, der sich seit Gründung des Betriebes im Jahr 2002 bis 2007 auf einem gleich bleibenden Niveau bewegt, auch weiterhin konstant zu halten, geschweige denn zu senken. So ist festzustellen, dass sich die nicht oder nur sehr gering beeinflussbaren Einkaufspreise seit Gründung des Betriebes bis heute zum Teil drastisch erhöht haben. Als Beispiel sei hier die Entwicklung der Treibstoffpreise genannt: der Preis je Liter Diesel hat sich von durchschnittlich 0,85€ in 2002 auf durchschnittlich 1,20€ in 2008 (geschätzt) um 0,35€ erhöht. Bei einem durchschnittlichen Verbrauch an Diesel von ca. 75.000l/jährlich war in dem genannten Zeitraum eine Kostensteigerung von ca. 26.000€ zu verkraften.
Wie allgemein bekannt ist, wurde der Umsatzsteuersatz ab 01.01.2007 von 16% auf 19% erhöht. Diese Erhöhung führte allein schon zu einer geschätzten Steigerung im gesamten Sachkostenbereich von ca. 30.000€.

Gleichwohl ist es wiederum gelungen, einen ausgeglichenen Wirtschaftsplan vorzulegen, ohne den Zuweisungsbedarf zu erhöhen.

Stellenplan:

Bisher war in jeder Kolonne einem Straßenwärter die Zusatzfunktion „Bauwart“ zugewiesen. Bei Ausübung dieser Tätigkeit wurde tariflich eine Zulage von Entgeltgruppe 5 nach Entgeltgruppe 7 gezahlt. Für 2008 ist im Bereich der Bauwartstätigkeit eine organisatorische Änderung geplant: Es soll einem Straßenwärter hauptamtlich die Funktion „Bauwart“ zugewiesen werden. Dafür ist eine Straßenwärterstelle von Entgeltgruppe 5 in Entgeltgruppe 7 umgewandelt worden. Gleichzeitig ist zusätzlich eine weitere Straßenwärterstelle eingespart worden. Die Kolonnen in Breetze und Embsen sind ab 2008 gleichmäßig mit 12 Straßenwärtern einschließlich Kolonnenführer besetzt (bislang jeweils 13 Straßenwärter). Die Stelle Bauwart soll zum 01.04.2008 intern ausgeschrieben werden. Der Bauwart wird zusätzlich in der Winterdienstsaison als Springer eingesetzt (nur bei Bedarf durch Krankheitsausfälle o. ä.).

Vermögensplan:

Nachdem die Reinvestitionsphase für Winterdienstgeräte und Kolonnenfahrzeuge im wesentlichen abgeschlossen war (einschließlich Geschäftsjahr 2005), wird die im Geschäftsjahr 2006 begonnene Phase der Ersatzbeschaffungen von Großgeräten (LKW, Unimog) fortgesetzt.
Nachdem 2006 ein Unimog mit Anbaugeräten für den Standort Breetze, 2007 ein LKW mit Anbaugeräten ebenfalls für Breetze ersetzt wurde, soll für das neue Geschäftsjahr ein weiterer LKW mit Anbaugeräten für Embsen ersetzt werden. Das Investitionsvolumen hierfür wird auf ca. 220.000,-€ geschätzt. Die Finanzierung erfolgt anteilig mit verdienten Abschreibungen, durch Verkaufserlös des zu ersetzenden LKW, Kreditaufnahme und durch Entnahme aus der Rücklage, die in den Vorjahren für diese Fälle gebildet wurde.

Finanzielle Auswirkungen:
Die Zuweisung des Landkreises für den laufenden Geschäftsbetrieb für 2008 beträgt 3.336.500€ und entspricht damit den Zuweisungen 2004 bis 2007.

27.11.2007 Werks- und Straßenbauausschuss

S2007-549

Diskussionsverlauf:

WL Ruth erläutert den Wirtschaftsplan 2008 und verweist auf die Ausführungen in der Beschlussvorlage.
Als Besonderheit wird ein weiterer Stellenabbau im Unterhaltungsdienst herausgestellt. Dies war nur möglich, weil konsequent der Einsatz von wirtschaftlerichen Fahrzeugen und Geräten forciert wird. Außerdem soll erstmalig ein hauptamtlicher Bauwart eingesetzt werden, der die Kolonnen entlasten soll. Bisher ist auf jedem Betriebshof ein Straßenwärter mit der Zweitfunktion „Bauwart“ betraut. Der Bauwart wird zukünftig zwar in einer höheren Entgeltgruppe eingruppiert; unter dem Strich können aber so ca. 37.000€ eingespart werden.
Das ist auch dringend notwendig, um die allgemeinen Kostensteigerungen aufzufangen.
Damit hat der Betrieb seit 2000 mehr als 8 Stellen für den Aufgabenbereich Straßenbau und Straßenunterhaltung abgebaut.
Im Vermögensplan ist für vorzunehmende Ersatz- und Neuinvestitionen eine Entnahme aus der Rücklage vorgesehen. Diese Rücklage ist in Vorjahren für langfristige Anlagegüter für diese Fälle gebildet worden (aus Ansparabschreibungen).

KTA Staudte erkundigt sich danach, ob bei der geplanten Beschaffung des LKW auch über alternative Verbrennungsmotoren, zum Beispiel Gasantrieb nachgedacht wurde.
WL Ruth gibt Auskunft darüber, dass entsprechende Nachfragen bei LKW-Herstellern getätigt wurden. Leider stehen für den bestimmungsgemäßen Gebrauch zur Zeit noch keine entsprechenden Alternativen zur Verfügung. Diese stünden derzeit nur bei Fahrzeugen zur Verfügung, die entsprechend wenig Leistung abfordern, z. B. Linienbusse. Allein um in der Zukunft die Treibstoffkosten im Griff zu haben, wird die Entwicklung in der Motorenindustrie sehr genau beobachtet.

KTA Pfeiffer fragt nach dem geplanten Verkauf des Betriebshofes Zeetze.
WL Ruth erläutert, dass die Gemeinde Amt Neuhaus zur Zeit die örtliche Feuerwehr dort untergebracht hat. Hierfür wird eine entsprechende Miete gezahlt. Ob der Verkauf im nächsten Jahr über die Bühne gehen kann, ist davon abhängig, ob

die seitens der Gemeinde forcierten Absicht, dort auch die Rettungswache unterzubringen, realisiert werden kann. In jedem Fall wird im Frühjahr eine Entscheidung hierüber getroffen werden. Falls die Gemeinde dann abspringen sollte, muss die Immobilie anderweitig verkauft werden.

Beschluss:

3. Der Werks- und Straßenbauausschuss empfiehlt dem Kreistag, den beiliegenden Wirtschaftsplan 2008 zu beschließen;
4. der Werks- und Straßenbauausschuss beschließt den Finanzplan 2008 und gibt diesen dem Kreistag zur Kenntnis.

Werks- und Straßenbauausschuss vom 27.11.2007

Abstimmungsergebnis: einstimmig